

## Swiridoff, Paul

<b>Geboren</b>	07.05.1914, Wladikawkas/Kaukasus
<b>Gestorben</b>	17.05.2002, Schwäbisch Hall
<b>Wirkungsstätte</b>	Schwäbisch Hall
<b>Tätigkeitsfeld</b>	Künstler
<b>Leistung</b>	In den Jahren 1934 bis 1940 lebte Swiridoff in Berlin. Von 1940 an war er zehn Jahre in Ludwigsburg ansässig und siedelte 1950 nach Schwäbisch Hall über, wo er bis 1980 ein eigenes Fotostudio betrieb. Am Anfang seines fotografischen Schaffens beschäftigte sich Swiridoff mit Landschaften und Städtebildern. Daraus entstanden zahlreiche Publikationen. Berühmt wurde Swiridoff aber durch seine Porträts. Seine dreibändige Publikation „Porträts“ aus den 1960er Jahren zählt zu den Standardwerken der Porträtfotografie. Sein Bildband „Das Gesicht“ wurde 1961 als einziger Fotoband zu den schönsten Büchern des Jahres gekürt. Mit dem Bildband „Gesichter einer Epoche“, seinem 50. Bildband, hat Swiridoff eine Zeitspanne von 50 Jahren in den Porträts von wichtigen Persönlichkeiten festgehalten. Er wollte Porträts schaffen, „in denen man lesen kann“.